



ALTENBURGER
MUSEEN

6 | 7 | 8 | 9 | 2024

DIE EINRICHTUNGEN DER ALTENBURGER MUSEEN

Das **LINDENAU-MUSEUM ALTENBURG** zählt zu den ungewöhnlichsten und zugleich schönsten Kunstmuseen Deutschlands. Seinen internationalen Ruf verdankt es unter anderem dem einzigartigen Bestand an italienischer Renaissancemalerei. Das Museumsgebäude am Fuße des Altenburger Schlossberges ist zurzeit aufgrund umfangreicher Baumaßnahmen geschlossen. Währenddessen präsentieren sich das Museum und das *studio* in der Altenburger Kunstgasse 1 im Zentrum der Stadt. Sonderausstellungen finden derzeit im Prinzenpalais des Residenzschlosses Altenburg statt.

Das **RESIDENZSCHLOSS ALTENBURG** mit seinen authentischen herzoglichen Gemächern und Kunstschatzen besteht aus einem Ensemble historischer Gebäude, die rund 1000 Jahre mitteldeutscher Architekturgeschichte darstellen. Es beherbergt das **SCHLOSS- UND SPIELKARTEN-MUSEUM** der Skatstadt. Mit dieser außergewöhnlichen Kombination bietet der Gebäudekomplex einen reizvollen Einblick in die Geschichte der früheren Residenzstadt.

Die **ROTEN SPITZEN** sind das Wahrzeichen Altenburgs. Die Türme bilden das Westwerk der romanischen Kirche St. Marien, die zum mächtigen Augustiner-Chorherrenstift gehörte. Die Stiftskirche wurde 1172 in Anwesenheit Kaiser Friedrich I. Barbarossas geweiht. Heute kann man die archäologischen Grabungen begehen. Reste von Wandmalereien aus der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts in der Kapelle des Südturms zeigen unter anderem eine im Norden in ihrer Form einzigartige frühe Marienkrönung: Christus ist seiner Mutter liebevoll zugewandt, er krönt sie und reicht ihr ein Zepter.

Der **SCHLOSSGARTEN** geht in seinen Ursprüngen bis auf das 16. Jahrhundert zurück. Er war einer der ersten Lustgärten italienischer Prägung in Mitteldeutschland. Beeinflusst von der französischen Landschaftsarchitektur, entstanden im frühen 18. Jahrhundert neue Gartenanlagen und Parkbauten wie die **ORANGERIE** und das **TEEHAUS**. Seine heutige Gestalt als Landschaftspark englischen Stils erhielt der Garten zu Beginn des 20. Jahrhunderts.



Inhalt

4 / Editorial

6 / Sonderausstellungen

6 / Salve Roma! Das römische Pantheon als Korkmodell von Dieter Cöllen

8 / KUNSTWAND

Papier zum Sprechen bringen – Geschöpftes, Grafik, Collage von Marita Kühn-Leihbecher

10 / Aus dem Dunkel der Vorzeit – Altenburgs prähistorische Sammlung in neuem Licht

12 / KUNSTWAND

Oh, wie schön!
Frisch restaurierte Werke aus dem Altenburger Praxisjahr

14 / Feuer und Farbe

Gemälde und Grafiken von Walter Jacob

16 / 13. Landesfotoschau Thüringens

18 / Bernhard-August-von-Lindenau-Förderpreis 2024

20 / Bellissimo! – Italienische Malerei von der Gotik bis zur Renaissance aus dem Lindenau-Museum Altenburg im Augustinermuseum in Freiburg im Breisgau

22 / Lageplan

25 / Veranstaltungen

der Altenburger Museen
Juni bis September 2024

36 / Sommerferien im
Residenzschloss

38 / Sommerferien im
Lindenau-Museum

44 / Öffnungszeiten, Kontakte

45 / Gute Freunde

46 / Förderer und Partner
Impressum



Foto: Altenburger Museen / Steven Ritter

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER ALTENBURGER MUSEEN,

seit zweieinhalb Jahren darf ich als Archäologe im Rahmen der Bundesförderung Lindenau21^{PLUS} die Digitalisierung der Antiken- und Abgussammlung des Lindenau-Museums betreuen. Mich mit den Besucherinnen und Besuchern mittels der Kunstbibliothek an so manchen Fundort der Originale unserer Gipsabgüsse und Vasen zu versetzen, ist immer wieder faszinierend. Insbesondere meine Liebhaberei für die Etrusker hatte mit meinem Ruf nach Altenburg auf einmal ein praktisches Betätigungsfeld gefunden. Dieses Mittelitalien vor den Römern dominierende Volk hatte schon Bernhard August von Lindenau fasziniert. Die Bedeutung der Altenburger Sammlung beruht heute noch auf Lindenaus Ideen für seine Kunstschule. Diese Traditionslinien zu verinnerlichen, die Geschichte der Sammlung nachzuvollziehen, bedurfte es der kollegialen Anleitung langjähriger Museumspraxis, für die ich sehr dankbar bin!

Für die Altenburger Museen ist 2024 erstmals auch ein archäologisches Jahr: Am 19. Mai wird im Schloss- und Spielkartenmuseum die Ausstellung „Aus dem Dunkel der Vorzeit“ eröffnet. Prähistorische Funde aus 6000 Jahren geben spannende Einblicke in die archäologische

Betätigung der Geschichts- und Altertumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes.

Schon kurze Zeit darauf widmet sich das Lindenau-Museum ab dem 9. Juni im Prinzenpalais dem Lebenswerk des Altenburger Künstlers Walter Jacob. In einer großen Rückschau werden erstmals in diesem Umfang Gemälde und Grafiken aus der Sammlung des Museums sowie aus dem persönlichen Nachlass gezeigt.

Mit der Landesfotoschau bietet das Schloss- und Spielkartenmuseum ab dem 30. Juni einen Streifzug durch die aktuelle Thüringer Fotografie. Neben Einzel- und Fotoserien werden in der Ausstellung verschiedenste Genres gestreift.

Zur dritten Sonderausstellung des Jahres lädt das Lindenau-Museum Altenburg ab September erneut je zwei junge Absolventinnen und Absolventen aus den Kunsthochschulen in Dresden, Halle, Leipzig und Weimar in das Prinzenpalais ein. Anlässlich des Bernhard-August-von-Lindenau-Förderpreises stellen sie zeitgenössische künstlerische Positionen im Prinzenpalais aus. Der Preis ist mit 5 000 Euro dotiert.

Abwechslungsreich geht es auch im Interim des Lindenau-Museums zu: Nach der KUNSTWAND mit Werken von Marita Kühn-Leihbecher werden im Rahmen einer Präsentation ab dem 5. Juli Einblicke in die Restaurierungsarbeit der Altenburger Museen ermöglicht. In Freiburg i. Br. werden unterdessen mit der Ausstellung „Bellissimo!“ italienische Tafelmalereien aus dem Lindenau-Museum präsentiert.

Zu den zahlreichen Begleitveranstaltungen, studioKursen und Sonntagsführungen sind Sie herzlich eingeladen. In den Altenburger Museen gibt es immer etwas zu entdecken!

Dr. Ronny Teuscher
Archäologe



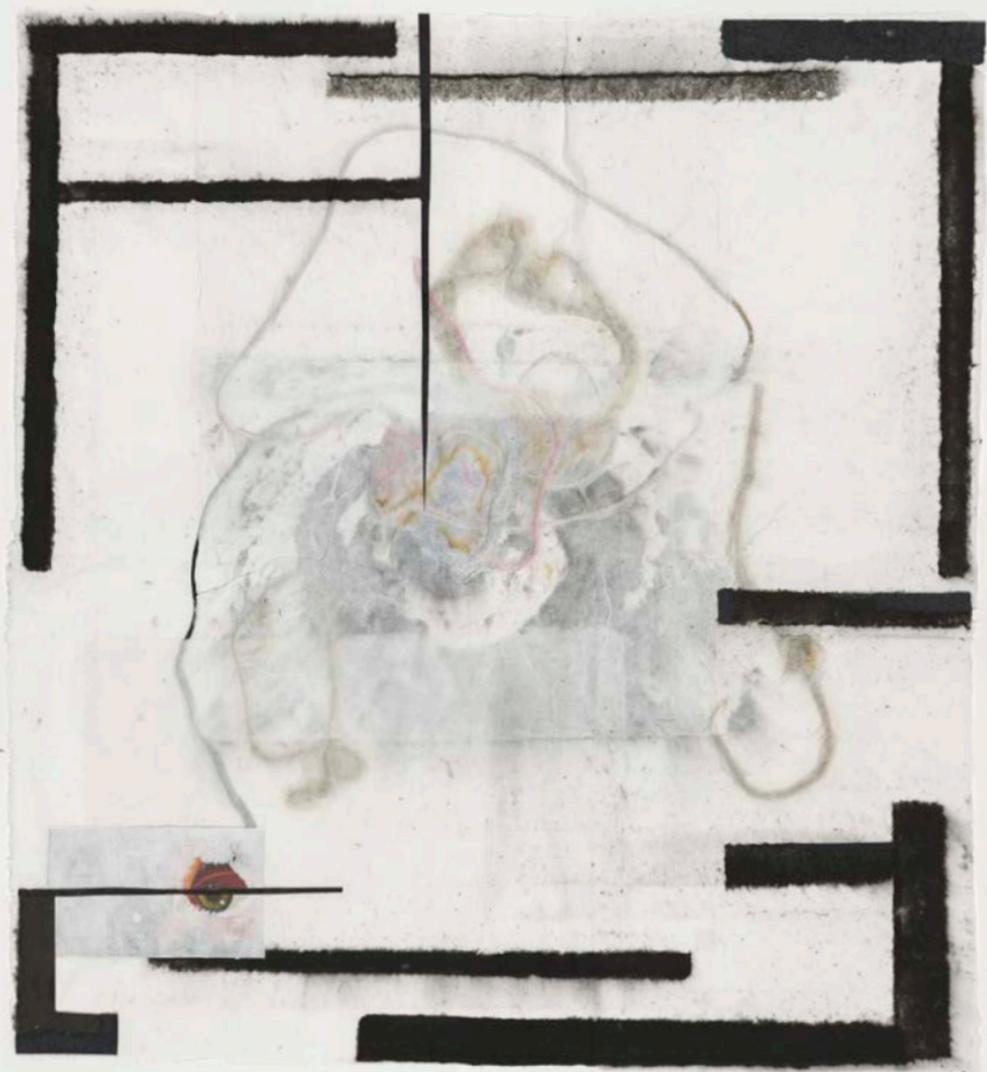
Dieter Collen und Malgorzata Lagan, Korkmodell des Pantheons in Rom, Foto: Dieter Collen

Salve Roma!

Das römische Pantheon als Korkmodell von Dieter Cöllen

Dieter Cölln ist der einzige Künstler auf der Welt, der sich ein scheinbar ausgestorbenes Kunsthandwerk des 18. Jahrhunderts zu eigen gemacht hat und antike Monumente in Kork nachbildet. Der Phelloplastiker („Korkbildner“) zeigt in Altenburg sein neuestes Modell, das römische Pantheon, bevor es in die Sammlung eines privaten Auftraggebers übergeht. Diese für Altenburg einmalige Präsentation hat ihre Wurzeln in der Antikensammlung Bernhard August von Lindenaus. Korkmodelle griechischer Tempel und römischer Bauwerke dienten den Zeichenschülern von Lindenaus Kunstschule als Anschauungsmittel für Meisterwerke der antiken Architektur. Alle historischen Modelle aus Lindenaus Sammlung wurden von Cölln in den letzten Jahren liebevoll restauriert.

Die Nachbildung antiker Bauwerke reicht bis in das 16. Jahrhundert zurück. So wurden in Neapel beispielsweise Weihnachtskrippen aus Kork gefertigt, die sich mit der Zeit zu immer aufwändigeren Architekturmodellen wandelten. Es folgte schließlich die reine Architekturnachbildung. In der Zeit des Frühklassizismus, im späten 18. Jahrhundert, traten die Korkmodelle einen wahren Siegeszug an: Mit dem Zustrom an Gelehrten, Künstlern und antikenbegeisterten Reisenden nach Italien wuchs der Wunsch, sich ein Stück Rom über die Alpen zu tragen. Besonders anspruchsvoll war und ist dabei die Nachbildung des Pantheons, des am besten erhaltenen Tempels aus dem antiken Rom, dessen Kuppel über Jahrhunderte die größte der Welt war.



Marita Kühn-Leihbecher

Papier zum Sprechen bringen

Geschöpftes, Grafik und Collage von Marita Kühn-Leihbecher

22.3.—30.6.2024

Lindenau-Museum in der
Kunstgasse 1 | KUNSTWAND

Zur Feier ihres 80. Geburtstages am 21. März 2024 zeigt das Lindenau-Museum in einer erweiterten KUNSTWAND-Ausstellung Papierarbeiten der in Mildenerfurth bei Gera lebenden Künstlerin Marita Kühn-Leihbecher. Das Schöpfen steht am Beginn eines Arbeitsprozesses, an dessen Ende sich außergewöhnliche Kompositionen aus Material, Form und Farbe mit der Idee zu einer harmonischen Einheit verbinden.

Der Einblick in die papierne Welt Kühn-Leihbechers gleicht dem Beobachten und Eintauchen in ein fragiles, aber unendlich vielseitiges Universum. Der Blick der Betrachtenden wird auf die Schichten aus Papier, die Linien und Formen gelenkt sowie zuletzt auf die feinen Verästelungen der einzelnen Fasern, die auf dem Material eine eigene Landkarte bilden.

Die handwerkliche Technik des Papierschöpfens beherrscht die Künstlerin in jedem einzelnen Schritt, von der Bearbeitung der pflanzlichen Materialien bis zur Fertigstellung eines Blattes. Nach dem Schöpfen beginnt die Schöpfung – von der Idee, welche Teile sich in- und übereinanderlegen, bis hin zur Sichtbarmachung dessen, was Kühn-Leihbecher beschäftigt und bewegt. Mal entscheidet sie selbst, mal das Papier – und manchmal auch der Himmel: Regentropfen hinterlassen auf dem noch nicht getrockneten Papier häufig feine Spuren. In das selbstgeschöpfte Papier baut die Grafikerin Verstecke für von ihr gefundene Papiere und Bilder, die sie faszinieren und festhalten, ein. Es entstehen Fenster mit Augen, die aus dem Blatt auf die Welt schauen. Die kurzen, oft nur aus einem Wort bestehenden Titel sind stille Wegweiser, die keine eindeutige, aber eine mögliche Richtung angeben.

Zur Ausstellung ist ein Katalog erschienen. Die Publikation ist für 15 EUR im Lindenau-Museum Altenburg erhältlich.



Aus dem Dunkel der Vorzeit

Altenburgs prähistorische Sammlung in neuem Licht

20.5.—10.11.2024

Schloss- und Spielkartenmuseum
im Residenzschloss Altenburg

Mit der Ausstellung „Aus dem Dunkel der Vorzeit“ bieten die Altenburger Museen erstmals seit Jahrzehnten umfassende Einblicke in die vorgeschichtliche Sammlung der Geschichts- und Altertumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes (GAGO). Sie ist neben der Antikensammlung des Lindenaus-Museums der zweite wichtige archäologische Bestand in der Stadt und heute im Schloss- und Spielkartenmuseum zu Hause. Mit dem Beginn archäologischer Untersuchungen im 19. Jahrhundert wurde erstmals ein Bewusstsein für die Vorgeschichte geweckt. Altertumsforschende Vereine wie die GAGO legten systematische Sammlungen von Bodenfunden an.

Die Ausstellung versammelt faszinierende Exponate vor allem aus dem mitteldeutschen Raum: Zu sehen sind Funde aus einem der ältesten jungsteinzeitlichen Brunnen Mitteldeutschlands, goldene Lockenringe aus der Zeit der Himmelscheibe von Nebra (2100–1700 v. Chr.) oder mysteriöse Ringe aus der frühen Eisenzeit. Letztere lenkten 1861 sogar das Augenmerk der deutschen Altertumsforschung auf Ostthüringen und machten Altenburg in der Archäologie bekannt.

„Aus dem Dunkel der Vorzeit“ stellt spannende Fragen: Was hatten die Schweizer Pfahlbauer während der Steinzeit auf ihrem Speisezettel? Oder: Welcher mystische Aberglaube rankt sich um die Herkunft gefundener Tontöpfe? Durch modernste Analyseverfahren wurden einigen Exponaten Geheimnisse entlockt, die nun in der Sonderausstellung preisgegeben werden. Begleitet wird die Ausstellung von einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm.

Zur Ausstellung ist ein Katalog im Verlag Beier & Beran erschienen. Die Publikation ist für 19,50 EUR im Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg erhältlich.



Oh, wie schön!

Frisch restaurierte Werke
aus dem Altenburger Praxisjahr

5.6.—13.10.2024

Lindenau-Museum in der
Kunstgasse 1 | KUNSTWAND

Das Altenburger Praxisjahr ist ein Jahrespraktikum für angehende Studierende im Bereich Restaurierung. Die KUNSTWAND gibt Einblicke in Schadensbilder vor der Restaurierung der Kunstwerke sowie in wissenschaftlich erarbeitete Maßnahmen und Forschungsstände. Zugleich werden Arbeitsgebiete der Restauratorinnen und Restauratoren vorgestellt: neben Gemälden auch Objekte aus Papier, Holz und dem Kunsthandwerk.

Unter Mithilfe der Praktikantinnen und Praktikanten konnten in den vergangenen Jahren zahlreiche Kunstwerke und Ausstattungstücke aus den Beständen der Altenburger Museen erforscht und – unter professioneller Anleitung – restauriert werden. Auch nach ihrem Praktikum halten viele Absolventinnen und Absolventen den Kontakt nach Altenburg. So hat sich in den vergangenen Jahren ein lebendiges Netzwerk entwickelt.

Die KUNSTWAND erlaubt es, in vierteljährlich wechselnden Präsentationen Tätigkeitsbereiche vorzustellen, die häufig nur im Hintergrund sichtbar werden. Neben der KUNSTWAND zur Restaurierung gibt es so auch regelmäßig Präsentationen zur Provenienzforschung und zur umfangreichen Grafischen Sammlung des Hauses. Darüber hinaus werden zu Beginn des Jahres Arbeiten aus dem *studio* gezeigt.



Walter Jacob, Selbstbildnis, 1926; Öl auf Leinwand, Lindenu-Museum Altenburg, Foto: Lindenu-Museum Altenburg © VG Bild-Kunst, Bonn, 2024

Feuer und Farbe

Gemälde und Grafiken von Walter Jacob

9.6.—25.8.2024

Lindenau-Museum
im Prinzenpalais des
Residenzschlosses Altenburg

Das größte Ausstellungsprojekt des Lindenau-Museums im Jahr 2024 widmet sich dem in Altenburg geborenen Maler Walter Jacob (1893–1964). Auf 200 Quadratmetern wird im Prinzenpalais die umfangreichste Werkschau zu dem bedeutenden Künstler seit vielen Jahren gezeigt. Dafür werden neben Zeichnungen und Gemälden aus dem Bestand des Museums unter anderem auch zahlreiche Leihgaben aus dem privaten Nachlass des Künstlers der Öffentlichkeit vorgestellt. Insgesamt umfasst die Schau rund 50 Werke, die zwischen 1913 und 1962 entstanden sind.

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen Werke, die mit wichtigen Lebensorten und Beziehungen Walter Jacobs verknüpft sind. Sie zeichnen sich durch die scharfe Beobachtung der Natur aus. Immer wieder zog es den Künstler aufs Land, in die Berge und ans Meer, was sich deutlich in seinen Arbeiten widerspiegelt. Obwohl sich sein Werk in der Frühphase noch an Formen des Expressionismus orientierte, entwickelte Walter Jacob im Laufe der Jahre einen ganz eigenen künstlerischen Ausdruck, der von abstrakten Landschaften und einer modernen Formensprache geprägt ist. Ein besonderes Augenmerk der Ausstellung liegt dabei – ganz im Sinne des Ausstellungstitels – auf dem leidenschaftlichen Umgang mit der Farbe.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog in der Dr. Cantz'schen Verlagsgesellschaft.



13. Landesfotoschau
Thüringens

30.6.—1.9.2024

Schloss- und Spielkartenmuseum
im Residenzschloss Altenburg

Zum mittlerweile 13. Mal veranstaltet die Gesellschaft für Fotografie e.V. – Landesverband Thüringen eine Landesfoto-schau. Bei dem Wettbewerb konnten im letzten Jahr alle Thüringerinnen und Thüringer teilnehmen und Fotografien einsenden. Eine unabhängige Jury wählte im Anschluss ca. 100 Fotografien aus, die in einer Wanderausstellung gezeigt werden. Zur diesjährigen Ausstellung haben 116 Fotografinnen und Fotografen insgesamt 766 Fotografien ins Rennen geschickt.

Die Ausstellung zeigt einen Querschnitt der aktuellen Thüringer Fotografie und stellt ein breites Panorama verschiedener Genres vor, darunter Porträts, Landschaften, Architektur und abstrakte Motive. Die Ausstellung, die von vielen persönlichen Sichtweisen geprägt ist, macht nach Stationen in Kloster Veßra, Jena, Sondershausen und Erfurt Halt im Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg.



Katharina Gahlert

Coretta Klaue

Lena Koneberg

Hanna Kucera

Eduardo José Rubio Parra

Sophie Constanze Polheim

Clara Pötsch

Iva Svoboda

Bernhard-August-
von-Lindenau-
Förderpreis 2024

10.9.—27.10.2024

Lindenau-Museum
im Prinzenpalais des
Residenzschlosses Altenburg

Zum zweiten Mal verleiht das Lindenau-Museum Altenburg den Bernhard-August-von-Lindenau-Förderpreis. Dafür sind insgesamt acht junge Absolventinnen und Absolventen aus vier Kunsthochschulen Mitteldeutschlands nominiert. Kooperationspartner sind die Hochschule für Bildende Künste Dresden, die Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, die Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig und die Bauhaus-Universität Weimar.

Im Prinzenpalais des Residenzschlosses stellen Katharina Gahlert, Coretta Klaue, Lena Koneberg, Hanna Kucera, Eduardo José Rubio Parra, Sophie Constanze Polheim, Clara Pötsch und Iva Svoboda ihre künstlerischen Positionen vor. Die Ausstellung zeigt damit ein Panorama zeitgenössischer Kunst aus dem mitteldeutschen Raum.

Unmittelbar vor Ausstellungsbeginn wählt eine hochkarätig besetzte Jury aus den acht Künstlerinnen und Künstlern die Preisträgerin bzw. den Preisträger des mit 5 000 Euro dotierten Bernhard-August-von-Lindenau-Förderpreises 2024.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.



Bellissimo!

Italienische Malerei von der Gotik bis zur Renaissance
aus dem Lindenau-Museum Altenburg

18.5.—3.11.2024

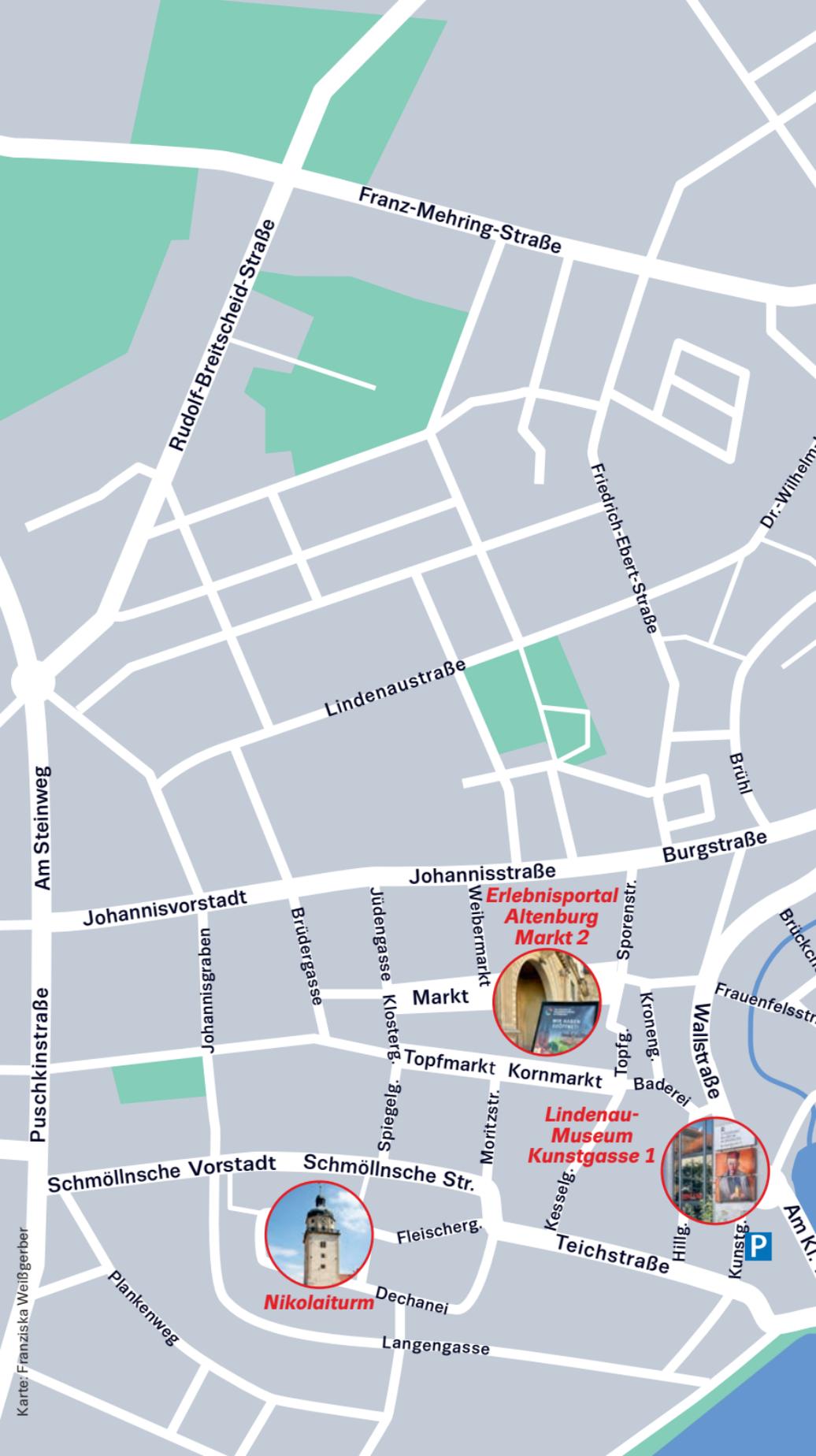
Augustinermuseum in
Freiburg im Breisgau

Von Mitte Mai bis Anfang November bietet sich eine der seltenen Gelegenheiten, während der sanierungsbedingten Schließung des Lindenau-Museums Altenburg einen großen Teil der berühmten italienischen Tafelmalereien zu besichtigen: Im Augustinermuseum der Städtischen Museen Freiburg werden unter dem Titel „Bellissimo!“ bedeutende Werke ausgestellt.

Florenz, Siena oder Neapel: In den berühmten Kunstzentren Italiens und auch abseits der Hotspots entstanden in der Frührenaissance herausragende Meisterwerke von zeitloser Anmut: Gemälde von Fra Angelico, Sandro Botticelli, Guido da Siena oder Giovanni Santi, dem Vater Raffaels, begeistern durch Eleganz und Raffinesse, schimmernden Goldgrund und leuchtende Farben. Obwohl die Künstler meist christliche Motive für prächtige Kirchen, herrschaftliche Höfe oder private Andacht malten, entdeckten sie die weltliche Schönheit neu. Die Ausstellung zeigt die Entwicklung der Malerei Italiens über drei Jahrhunderte und die damit einhergehende neue künstlerische Auffassung von Bewegung, Raum und Menschenbild.

Die Ausstellung ist Teil einer umfangreichen Kooperation zwischen den Städtischen Museen Freiburg und dem Lindenau-Museum Altenburg.

In Ergänzung der Ausstellung „Bellissimo!“ wurde im Rahmen der Bundesförderung Lindenau21^{PLUS} eine Online-Präsentation der Werke unter der Adresse www.bellissimo.digital gestaltet.



Franz-Mehring-Straße

Rudolf-Breitscheid-Straße

Lindenaustraße

Friedrich-Ebert-Straße

Dr.-Wilhelm...

Am Steinweg

Brühl

Burgstraße

Johannisvorstadt

Johannisstraße

**Erlebnisportal
Altenburg
Markt 2**

Puschkinstraße

Johannisgraben

Brüdergasse

Jüdinggasse
Klosterf.
Spiegelg.

Markt

Weibermarkt

Sporenstr.

Frauenfelstr.

Topfmarkt

Kornmarkt

Topfg.
Kroneng.
Baderei

Wallstraße

Schmöllnsche Vorstadt

Schmöllnsche Str.

**Lindenuh-
Museum
Kunstgasse 1**



Nikolaiturm

Fleischerg.

Moritzstr.

Teichstraße

Hillg.

Kunstg.

Am Kl.

Dechanei

Langengasse

Plankenweg

DB
Bahnhof

Wettinerstr.

Kanalstraße

Gabelentzstraße

Parkstraße



**Lindenau-Museum
Altenburg
(wegen Sanierung
geschlossen)**

J.-Seb.-Bach-Str.

Neue Sorge

P

Rosa-Luxemburg-Straße



**Schlosspark
mit Teehaus
und Orangerie**

P

Hausweg



**Residenzschloss
Altenburg
mit Prinzenpalais**

Schlossberg

Schlossberg

P

P

Theaterplatz

Marshallstraße

Unterm Schloss

Leiterg.

Jungferngasse

Münser Straße

Frauegasse

Stiftsgraben



Rote Spitzen

P

Berggasse

Neugasse

Uhlandstraße

Torßgasse

Mauerstraße

Thümmelstraße

Käthe-Kollwitz-Straße

Heinrich-Heine-Straße

Teich



Ausstellung im Lindenau-Museum Altenburg, Kunstgasse 1, Foto: Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg / Silke Arnold

VERANSTALTUNGEN

Juni bis September 2024

Im Schloss- und Spielkartenmuseum finden von Dienstag bis Sonntag jeweils um 11 Uhr, 13 Uhr und 15 Uhr öffentliche Führungen durch die Festräume und die Schlosskirche statt.

Sonntag 2.6.

14 Uhr
Lindenau-Museum
Kunstgasse 1

Sonntagsführung
Handgeschöpfte Papiere in der Restaurierung – Einblicke in Handwerk und Verwendung
mit Mareike Möller, Papierrestauratorin

Mittwoch 5.6.

17 Uhr
Residenzschloss |
Festsaal

JAHRESEMPFANG DER ALTENBURGER MUSEEN
Bildungslandschaft Altenburg

Freitag 7.6.

14 Uhr
Schloss- und
Spielkartenmuseum

Führung
Aus dem Dunkel der Vorzeit
mit Dr. Ronny Teuscher, Kurator der Ausstellung
3 EUR p. P. zzgl. Eintritt

16–19 Uhr
Lindenau-Museum
Kunstgasse 1 |
studioLEONARDO

Offene Familienwerkstatt
Bogen, Gitter und Turm – Rankhilfen für Pflanzen
Wir benutzen feste und biegsame Zweige, um daraus Objekte und Rankhilfen für Blumentöpfe drinnen und draußen zu bauen. Es wird gemeinsam gesägt, geschnürt, gebohrt und gebunden.
mit Susann Schade, Holzbildhauerin
5/3 EUR Erwachsene/Kinder

19 Uhr
Residenzschloss |
Schlosskirche

Konzert
Thüringer Chorschätze
Gospelchor „Colours of Soul“
15/10 EUR p. P. (Vorverkauf an der Museumskasse, Abendkasse)

Samstag 8.6.

18 Uhr
Residenzschloss |
Bachsaal

Ausstellungseröffnung
Feuer und Farbe – Gemälde und Grafiken von Walter Jacob

Sonntag 9.6.

14 Uhr
Schloss- und
Spielkartenmuseum

Sonntagsführung
Oma-Opa-Enkelzeit
Von klugen Prinzessinnen und mutigen Rittern im Altenburger Schloss
mit Gabriele Heinicke, Museumspädagogin
3 EUR p. P.

Samstag 15.6.

14 Uhr
Lindenau-Museum
Kunstgasse 1

Vortrag
Das Buchkunstwerk von Gerhard Altenbourg
Eine Veranstaltung der Gerhard Altenbourg Gesellschaft
mit Dr. Christin Barbarino, Kunsthistorikerin,
Akademische Mitarbeiterin an der Europa-Universität
Viadrina Frankfurt (Oder)

17 Uhr
Residenzschloss |
Schlosskirche

Orgelkonzert
**Studierende der Hochschule für Musik „Franz Liszt“
Weimar an der Trost-Organ**
Klasse Prof. Martin Sturm
12/10 EUR p.P.

Sonntag 16.6.

14 Uhr
Lindenau-Museum
Kunstgasse 1

Sonntagsführung
Museolo ... was?
Einblicke in die museologische Arbeit am Lindenau-
Museum Altenburg
mit Carla Klein, Museologin

Mittwoch 19.6.

18–20 Uhr
Lindenau-Museum
Kunstgasse 1 |
studioLEONARDO

Werkstatt am Abend für Erwachsene
Spalier + Wein: Holz flechten, biegen und knüpfen
Wir benutzen feste und biegsame Zweige, um daraus
Objekte und Rankhilfen für Blumentöpfe drinnen und
draußen zu bauen. Es wird gemeinsam gesägt,
geschnürt, gebohrt und gebunden.
mit Susann Schade, Holzbildhauerin
8 EUR p.P. (ein Glas Wein inkl.)
Anmeldung unter: 03447 8955-520/-430 oder
studio@lindenau-museum.de

Sonntag 23.6.

14 Uhr
Schloss- und
Spielkartenmuseum

Sonntagsführung
Eardley Norton – Eine Symphonie im Uhrenhimmel
mit Dirk Sparborth, Uhrmachermeister
3 EUR p.P.

Dienstag 25.6.

17 Uhr
Residenzschloss |
Schlosskirche

Orgelvesper
**Die Orgel als kammermusikalisches Orchester:
Concerti und andere Transkriptionen I**
mit Schlossorganist Daniel Beilschmidt
5 EUR p.P.

Mittwoch 26.6.

19 Uhr
Residenzschloss |
Bachsaal

Vortrag
Standen auf dem Nikolaikirchhof in Altenburg zwei Kirchen? Welches Gotteshaus wurde durch die Stadtarchäologie ausgegraben – St. Nicolai oder St. Severin?

Eine Veranstaltung der Geschichts- und Altertumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes mit Gustav Wolf, Vorsitzender der GAGO

Eintritt frei

Donnerstag 27.6.

14 Uhr
Schloss- und
Spielkartenmuseum

Kaffeekränzchen
Veranstaltungsreihe für ältere Museumsfreunde
8 EUR p.P. inkl. Kaffee und ein Stück Kuchen
Karten nur im Vorverkauf ab Dienstag, 25.6.2024, 11 Uhr, an der Museumskasse

Freitag 28.6.

14 Uhr
Schloss- und
Spielkartenmuseum

Kaffeekränzchen
Veranstaltungsreihe für ältere Museumsfreunde
8 EUR p.P. inkl. Kaffee und ein Stück Kuchen
Karten nur im Vorverkauf ab Dienstag, 25.6.2024, 11 Uhr, an der Museumskasse

Samstag 29.6.

15 Uhr
Residenzschloss |
Bachsaal

Ausstellungseröffnung
13. Landesfotoschau Thüringens
der Gesellschaft für Fotografie e.V., Landesverband Thüringen
Eintritt frei

17 Uhr
Residenzschloss |
Schlosskirche

Orgelkonzert
Leipzig und Altenburg 1739: aus Bachs III. Teil der Clavierübung
mit Jeremy Joseph, Wien (A)
15/10 EUR p.P.

Donnerstag 4.7.

18 Uhr
Lindenau-Museum
Kunstgasse 1

Ausstellungseröffnung
Oh, wie schön! – Frisch restaurierte Werke aus dem Altenburger Praxisjahr
Präsentation an der KUNSTWAND

Freitag 5.7.

17 Uhr
Herzoglicher Marstall

Sommerfest
Ein Abend am Herzoglichen Marstall
mit Verkauf der Baluster des Lindenau-Museums, Musik und einem Imbiss
Eine Veranstaltung des Förderkreises „Freunde des Lindenau-Museums“ e.V.

Sonntag 7.7.

14 Uhr
Schloss- und
Spielkartenmuseum

Sonntagsführung
Chorfenster der Schlosskirche
mit Uwe Strömsdörfer, Leiter des Schloss- und
Spielkartenmuseums
3 EUR p.P.

Freitag 12.7.

14 Uhr
Schloss- und
Spielkartenmuseum

Führung
Aus dem Dunkel der Vorzeit
mit Uwe Kraus, Archäologe, Bereich Ur- und Früh-
geschichte Leipzig
3 EUR p.P.

18–20 Uhr
· Thümmelstraße,
Ecke Neugasse
· Lindenau-Museum
Kunstgasse 1
· Schlossareal,
Teehauswiese
· Marktplatz,
vor Markt 16
ab 20 Uhr

Thümmel-Jahr 2024
Auf Thümmels Spuren durch Altenburg
An ausgewählten Orten berichten Expertinnen und
Experten des Lindenau-Museums und der GAGO
vom Leben und Wirken Hans Wilhelm von Thümmels.

Kleiner Umtrunk im Schulgarten der Lutherschule

Samstag 13.7.

17 Uhr
Residenzschloss |
Schlosskirche

Orgelkonzert
From France to Australia
Werke von de Grigny, Böhm, Mendelssohn, Bach,
Nixon
mit Jennifer Chou, Melbourne (AUS)
15/10 EUR p.P.

Sonntag 14.7.

14 Uhr
Lindenau-Museum
Kunstgasse 1

Sonntagsführung
**Oh, wie schön! Frisch restaurierte Werke aus dem
Altenburger Praxisjahr**
mit Volontärin Natalie Meurisch und den vier Prakti-
kantinnen des Altenburger Praxisjahres Fritzi Hoy,
Alva Kozempel, Rieke Meißner und Saskia Rudolph

14–17 Uhr
Schloss- und
Spielkartenmuseum

Offene Familienwerkstatt
Glanz der Vorzeit
An mehreren Stationen können Bilder gekratzt,
Schmuck hergestellt und sogar Tonscherben
ausgegraben werden.
mit Kunstvermittlerinnen der Altenburger Museen
5/3 EUR p.P.

Mittwoch 17.7.

18–20 Uhr
Residenzschloss |
Prinzenpalais und
Geschichtswerkstatt

Werkstatt am Abend für Erwachsene
**Walter + Wein: Selbstporträts malen, zeichnen,
drucken**

Nach einem gemeinsamen Rundgang durch die
Ausstellung „Feuer und Farbe – Gemälde und
Grafiken von Walter Jacob“ untersuchen wir unser
Selbstbild in verschiedenen Techniken.
mit Dozentinnen und Dozenten des *studios*

8 EUR p.P. (ein Glas Wein inkl.)
mit Anmeldung unter: 03447 89 55-520/-430 oder
studio@lindenau-museum.de

Sonntag 21.7.

14 Uhr
Schloss- und
Spielkartenmuseum

Sonntagsführung
**Wer steht alles in der Kirche rum? Geschichten zu
den Figuren in der Schlosskapelle**

mit Dr. Jutta Reinisch, Kunsthistorikerin
3 EUR p.P.

Dienstag 23.7.

17 Uhr
Residenzschloss |
Schlosskirche

Orgelvesper
2. Junior-Orgelakademie Altenburg
mit Sebastian Heindl, Berlin

5 EUR p.P.

Donnerstag 25.7.

12 Uhr
Residenzschloss |
Schlosskirche

Orgelkonzert
**Orgel-Matinee im Rahmen der 2. Junior-Orgel-
akademie Altenburg**

mit Zita Nauratyill, Wien
15/10 EUR p.P.

Samstag 27.7.

17 Uhr
Residenzschloss |
Schlosskirche

Orgelkonzert
Werke von Schmelzer, Bach, Krebs und Wesley
mit Andrew Dewar, Paris

15/10 EUR p.P.

Sonntag 28.7.

14 Uhr
Schloss- und
Spielkartenmuseum

Sonntagsführung
Aus dem Dunkel der Vorzeit
mit Dr. Ronny Teuscher, Kurator der Ausstellung

3 EUR p.P.

Samstag 3.8.

14 Uhr
Residenzschloss |
Prinzenpalais

Führung
**Feuer und Farbe – Gemälde und Grafiken von Walter
Jacob**

mit Karoline Schmidt, Kuratorin der Ausstellung

Sonntag 4.8.

14 Uhr
Schloss- und
Spielkartenmuseum

Sonntagsführung
Das Gebetbuch des Teufels – Spielkarten als Übel und Laster
mit Toni Krause, Kulturanthropologe
3 EUR p.P.

Mittwoch 7.8.

18–20 Uhr
Lindenau-Museum
Kunstgasse 1 |
KERAMIKstudio

Werkstatt am Abend für Erwachsene
Keramik + Wein: Vasen für Sommerblumen mit Doreen Kaiser, Keramikerin
Inspiriert von den Krügen und Vasen in der Sonderausstellung „Aus dem Dunkel der Vorzeit“, stellen wir Gefäße angelehnt an Schnurkeramik her.
8 EUR p.P. (inkl. ein Glas Wein)
Anmeldung: 03447 8955-520/-430 oder studio@lindenau-museum.de

Sonntag 11.8.

14–17 Uhr
Residenzschloss |
Prinzenpalais und
Geschichtswerkstatt

Offene Familienwerkstatt
Marienkäfer, Löwen, Stiere – Tiere!
Auf einem Rundgang durch die Ausstellung „Feuer und Farbe – Gemälde und Grafiken von Walter Jacob“ suchen wir die Tiere in seinen Bildern und malen sie dann mit viel bunter Farbe auf große Papierbögen. Vielleicht sogar an Staffeleien im Freien!
mit Markus Bläser, Maler/Grafiker
für Kinder ab fünf Jahren mit Erwachsenen
5/3 EUR Erwachsene/Kinder

Montag 12.8.

16–18 Uhr
Lindenau-Museum
Kunstgasse 1 | studio

Infotag im studio
zu Beginn des neuen Kursjahrs, anschließend
Premiere des Films aus dem Sommerferienkurs
„Und Action! – Geheimnisse ans Licht gebracht“

Freitag 16.8.

19 Uhr
Residenzschloss |
Schlosskirche

Orgelkonzert
Junge Ohren Orgelfest: Hacking the organ – Tight beats and Deep Sounds
Electronics: Johannes Malfatti, Berlin,
Orgel: Schlossorganist Daniel Beilschmidt
Konzert im Rahmen des Kinder- und Jugend-Organfestivals
15/10 EUR p.P.

Samstag 17.8.

17 Uhr
Residenzschloss |
Schlosskirche |
Schlosshof

Orgelkonzert
Junge Ohren Orgelfest: Familienorgeltag
Bei buntem Treiben gibt es rund um das Thema Orgel und Handwerk viel zu entdecken.
Pantomime mit Wolfram von Bodecker, Berlin,
Orgel mit Albrecht Koch, Freiberg
17/12 EUR p.P.

Sonntag 18.8.

14 Uhr
Schloss- und
Spielkartenmuseum

Sonntagsführung
Entlang der Zwingmauer des Altenburger Schlosses
mit Beatrix Weinhold-Haucke, Museumsassistentin
3 EUR p.P.

Freitag 23.8.

14 Uhr
Schloss- und
Spielkartenmuseum

Führung
Aus dem Dunkel der Vorzeit
mit Dr. Mario Küßner, Museumsleiter des Museums
für Ur- und Frühgeschichte Thüringens, Weimar
3 EUR p.P. zzgl. Eintritt

Samstag 24.8.

10 Uhr
Residenzschloss |
Prinzenpalais

Vortrag
**Festvortrag anlässlich des 500. Jubiläums der
ersten evangelischen Taufe im Deutschen Bach bei
Altenburg**
Eine Veranstaltung der Geschichts- und Altertums-
forschenden Gesellschaft des Osterlandes in
Zusammenarbeit mit der Superintendentur Alten-
burger Land
mit Prof. Dr. Uwe Schirmer, Professor für Thüringische
Landesgeschichte an der Universität Jena
Eintritt frei

Sonntag 25.8.

14 Uhr
Residenzschloss |
Prinzenpalais

Sonntagsführung
**Ein Künstler und seine Sammler – Wer kauft(e) einen
Walter Jacob?**
im Rahmen der Sonderausstellung „Feuer und Farbe –
Gemälde und Grafiken von Walter Jacob“
mit Marianne Lose, Provenienzforscherin

Donnerstag 29.8.

19 Uhr
Residenzschloss |
Schlosskirche

Orgelkonzert
**Gastdozentenkonzert der 33. Thüringischen
Orgelakademie 2024**
Johann Sebastian Bachs „Goldberg-Variationen“
mit Prof. Dr. Martin Schmeding, Leipzig
15/10 EUR p.P.

Freitag 30.8.

18 Uhr
Ort wird noch bekannt-
gegeben

Mäzenatische Veranstaltung
Pro Núria Quevedo
Eine Veranstaltung des Förderkreises „Freunde des
Lindenau-Museums Altenburg“ e.V.

19 Uhr
Residenzschloss |
Schlosskirche

Orgelkonzert
**Orgelgala mit internationalen Teilnehmern der
33. Thüringischen Orgelakademie 2024**
15/10 EUR p.P.

Sonntag 1.9.

14 Uhr
Schloss- und
Spielkartenmuseum

Sonntagsführung
Was macht die russische Zarenfamilie im Altenburger Schloss?
mit Mario Gawlik, Restaurator
3 EUR p.P.

Samstag 7.9.

17 Uhr
Residenzschloss |
Schlosskirche

Orgelkonzert
Baroque meets Fandango
Spiegelungen mexikanischer Folksongs in Orgelwerken des europäischen Barocks
Werke von Valente, A. Scarlatti, Scheidt, Pachelbel, Bach, Soler
mit dem Ensemble Jarocho, Leipzig,
und Daniel Beilschmidt an der Orgel
17/12 EUR p.P.

Sonntag 8.9.

10 Uhr
Residenzschloss |
Schlosskirche

TAG DES OFFENEN DENKMALS
Andacht
Festgottesdienst zum Tag des offenen Denkmals
mit Daniel Beilschmidt (Schlossorganist) und Johann Friedrich Röpke (Kantor)
Eintritt frei

ab 10 Uhr
Residenzschloss |
Teehaus

Wahr-Zeichen – Zeitzeugen der Geschichte
Der Teehausverein bietet Führungen im Teehaussaal, einen Informationsstand zum Verein und eine Ausstellung. Es gibt Konzerte der Musikschule Altenburger Land und des Gemischten Chores Altenburg sowie ein Showtanzprojekt.
Veranstalter: Teehaus Altenburg Förderverein e.V.
Eintritt frei

12 Uhr
Lindenau-Museum
Kunstgasse 1

Präsentation
Altenburger Bilder
Altenburg-Ansichten des Zeichners Friedheim Milczynski
mit Angelika Forster, Leiterin Kunstvermittlung/*studio*

15 Uhr
Residenzschloss |
Festsaal

Ausstellungseröffnung
Bernhard-August-von-Lindenau-Förderpreis 2024

Freitag 13.9.

17 Uhr
Schloss- und
Spielkartenmuseum

Veranstaltungsreihe „Altenburg und die Welt“
Bei Wassernuss und verkohlten Äpfeln
Die Volontärin Natalie Meurisch und der Archäologe Dr. Ronny Teuscher im Gespräch über Schweizer Pfahlbauafunde aus der Altenburger Sammlung
10 EUR p.P. (ein Glas Wein und ein Steinzeitsnack inkl.)
Anmeldung: 03447 5127-10/-12 oder
info@residenzschloss-altenburg.de

Sonntag 15.9.

14 Uhr
Schloss- und
Spielkartenmuseum

Sonntagsführung
Oma-Opa-Enkelzeit
Von klugen Prinzessinnen und mutigen Rittern im
Altenburger Schloss
mit Gabriele Heinicke, Museumspädagogin
3 EUR p.P.

Freitag 20.9.

14–17 Uhr
Schloss- und
Spielkartenmuseum

6. THÜRINGER SCHLÖSSERKINDERTAG
Archäologin oder Altertumsforscher auf Zeit?
Kreativangebote zur Sonderausstellung „Aus dem
Dunkel der Vorzeit“
Vielfältige Stationen zum Mitmachen für Kleine und
Große
1 EUR p.P.

Freitag 21.9.

18 Uhr
Residenzschloss |
Schlosskirche

Orgelkonzert
Altenburger Orgelnacht
mit Daniel Beilschmidt (Schlossorganist), Johann
Friedrich Röpke (Kantor), Maria Kalder (Kantorin),
„Percussion-Posaune“ Leipzig und dem Altenburger
Akkordeonorchester (Leitung: Robert Klein)
20/17 EUR p.P. (Kombiticket)

Sonntag 22.9.

14 Uhr
Lindenau-Museum
Kunstgasse 1

Sonntagsführung
**Bellissimo! – Zwei italienische Tafelbilder unter
der Lupe**
mit Dr. Benjamin Rux, Kunsthistoriker

Mittwoch 25.9.

18–20 Uhr
Lindenau-Museum
Kunstgasse 1 |
ATELIER im studio

Werkstatt am Abend für Erwachsene
**Renaissance + Wein: Vergolden, Eitempera mischen
und malen**
Die Leipziger Künstlerin Clara Pötsch, die mit
Hinterplastikmalereien und teilvergoldeten Gemälden
in der Ausstellung zum Bernhard-August-von-
Lindenau-Förderpreis vertreten ist, gewährt uns
Einblicke in ihre Arbeitsweise. Wir vergolden, malen
auf Plastik und Holz und mischen unsere eigenen
Eitemperafarben. Und das alles in geselliger
Atmosphäre!
mit Clara Pötsch, Malerin
8 EUR p.P. (ein Glas Wein inkl.)
mit Anmeldung unter: 03447 8955-520/-430 oder
studio@lindenau-museum.de

Mittwoch 25.9.

19 Uhr

Residenzschloss |
Bachsaal

Vortrag

Luthers Schrift „An die Ratsherren aller Städte deutschen Lands“ – Das Jahr 1524 als Zäsur in der Entwicklung des Schulwesens in Thüringen

Eine Veranstaltung der Geschichts- und Altertumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes mit Dr. Andreas Dietmann, Sächsische Akademie der Wissenschaften

Eintritt frei

Donnerstag 26.9.

14 Uhr

Schloss- und
Spielkartenmuseum

Kaffeekränzchen

Veranstaltungsreihe für ältere Museumsfreunde

8 EUR p.P. inkl. Kaffee und ein Stück Kuchen

Karten nur im Vorverkauf ab Dienstag, 24.9.2024, 11 Uhr, an der Museumskasse

Freitag 27.9.

14 Uhr

Schloss- und
Spielkartenmuseum

Kaffeekränzchen

Veranstaltungsreihe für ältere Museumsfreunde

8 EUR p.P. inkl. Kaffee und ein Stück Kuchen

Karten nur im Vorverkauf ab Dienstag, 24.9.2024, 11 Uhr, an der Museumskasse

Samstag 28.9.

11–22 Uhr

Residenzschloss |
Schlosshof

Fest

14. Historisches Schlossspektakel

Handwerker und Händler, Ritter und Musiker, Gaukler und Feuerkünstler schlagen ihre Zelte auf und entführen die Besucher in längst vergessene Zeiten.

Veranstalter: COEX Veranstaltungs GmbH & Co. KG
10/6 EUR p.P.

Sonntag 29.9.

11–18 Uhr

Residenzschloss |
Schlosshof

Fest

14. Historisches Schlossspektakel

Handwerker und Händler, Ritter und Musiker, Gaukler und Feuerkünstler schlagen ihre Zelte auf und entführen die Besucher in längst vergessene Zeiten.

Veranstalter: COEX Veranstaltungs GmbH & Co. KG
10/6 EUR p.P.

14 Uhr

Schloss- und
Spielkartenmuseum

Sonntagsführung

Eardley Norton – eine Symphonie im Urenhimmel mit Dirk Sparborth, Uhrmachermeister

3 EUR p.P.

KARTENMACHERWERKSTATT

im Residenzschloss

Wollten Sie schon immer mal richtige Druckerschwärze erschnuppern oder an den Händen haben? Dann gehen Sie doch bei unseren Kartendruckermeisterinnen und -meistern in die Lehre. Tauchen Sie in die Geschichte des Druckerhandwerks ein und lernen Sie, Spielkarten selbst zu drucken.

Jeden Freitag 14 + 15 Uhr, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kosten: 5 EUR, Dauer: 60 min

openBAMBINI

im studioBAMBINI, Kunstgasse 1

Das openBAMBINI ist von Juni bis August in der Sommerpause. Ab September hat die Kinderkunstwerkstatt für Zwei- bis Fünfjährige und ihre Begleitungen wieder an jedem zweiten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Die Kleinkinder können malen, kritzeln, klecksen – und in Bällen baden.

Es ist keine Anmeldung erforderlich, der Besuch ist kostenlos.

Angeleitet werden die Kleinkinder von erfahrenen Künstlerinnen.

openLEONARDO

im studioLEONARDO, Kunstgasse 1

Jeden Mittwoch*, 18 bis 20 Uhr, lädt das studioLEONARDO zu einer offenen Werkstatt ein, in der Interessierte Holzgegenstände zur Reparatur mitbringen oder eigene Kunstwerke kreieren können. Angeleitet werden sie dabei von dem Holzbildhauer Thomas Suchomel.

Es ist keine Anmeldung erforderlich, Kosten: 5 EUR.

*Während der Sommerferien, vom 20. Juni bis zum 31. Juli 2024, findet openLEONARDO nicht statt.

SOMMERFERIEN im Residenzschloss

(Kunst-)Geschichte(n) erleben – spannende thematische Rundgänge im Schloss- und Spielkartenmuseum für Ferienkinder mit Eltern und Großeltern. Ohne Anmeldung. Treffpunkt: Museumskasse

Freitag 21.6.

14–15 Uhr

Feriendrucktag

Nach einem kurzen Rundgang durch das Spielkartenmuseum werdet ihr selbst aktiv. In der Kartenmacherwerkstatt druckt ihr ein Motiv, das ihr mit nach Hause nehmen könnt.

5 EUR p. P.

Mittwoch 26.6.

14–15 Uhr

Hilfe, die Kidnapper kommen!

Der legendäre Sächsische Prinzenraub fand 1455 auf dem Altenburger Schloss statt. Wir begeben uns auf Spurensuche und halten Ausschau nach den entführten Prinzen Ernst und Albrecht.

3 EUR p. P.

Freitag 28.6.

14–15 Uhr

Feriendrucktag

Nach einem kurzen Rundgang durch das Spielkartenmuseum werdet ihr selbst aktiv. In der Kartenmacherwerkstatt druckt ihr ein Motiv, das ihr mit nach Hause nehmen könnt.

5 EUR p. P.

Mittwoch 3.7.

14–15 Uhr

Verliebt, verlobt, verheiratet! Herzog Josephs schöne Töchter

Prinzessin Alexandra heiratete 1848 den Zarensohn Konstantin Nikolajewitsch. Seitdem ist das Haus Sachsen-Altenburg mit der russischen Zarenfamilie Romanow verwandt – mit den englischen Royals übrigens auch.

3 EUR p. P.

Freitag 5.7.

14–15 Uhr

Feriendrucktag

Nach einem kurzen Rundgang durch das Spielkartenmuseum werdet ihr selbst aktiv. In der Kartenmacherwerkstatt druckt ihr ein Motiv, das ihr mit nach Hause nehmen könnt.

5 EUR p. P.

Mittwoch 10.7.

14–15 Uhr + 15–16 Uhr

Dem Glücklichen schlägt keine Stunde! Uhren und Zeitmessung im Schloss

Wir schauen uns auf einem Rundgang Sonnen-, Prunk-, Meerweibchen- und Turmuhren an. Könnt ihr denn auch die Uhrzeit ablesen?

3 EUR p. P.

Freitag 12.7.

14–15 Uhr

Feriendrucktag

Nach einem kurzen Rundgang durch das Spielkartenmuseum werdet ihr selbst aktiv. In der Kartenmacherwerkstatt druckt ihr ein Motiv, das ihr mit nach Hause nehmen könnt.

5 EUR p. P.

Mittwoch 17.7.

14–15 Uhr

Von Turm zu Turm

Wir erkunden die Turmanlagen im Schlosshof. Manchmal braucht man gar keine Treppen zu steigen, um in die Türmerstube des Hausmannsturms zu gelangen ... Dennoch sollten die Stöckelschuhe zu Hause gelassen werden.

3 EUR p. P.

Freitag 19.7.

14–15 Uhr

Feriendrucktag

Nach einem kurzen Rundgang durch das Spielkartenmuseum werdet ihr selbst aktiv. In der Kartenmacherwerkstatt druckt ihr ein Motiv, das ihr mit nach Hause nehmen könnt.

5 EUR p. P.

Mittwoch 24.7.

14–15 Uhr

Können Holzwürmer fliegen?

Dem Restaurator über die Schulter geschaut.

3 EUR p. P.

Freitag 26.7.

14–15 Uhr

Feriendrucktag

Nach einem kurzen Rundgang durch das Spielkartenmuseum werdet ihr selbst aktiv. In der Kartenmacherwerkstatt druckt ihr ein Motiv, das ihr mit nach Hause nehmen könnt.

5 EUR p. P.

SOMMERFERIEN im Lindenau-Museum

Anmeldung unter studio@lindenau-museum.de, Tel.: 03447 8955-430

Kosten je Ferienkurstag: 8 EUR

Montag–Mittwoch 24.–26.6.

(3-Tage-Kurs)

10–14 Uhr

studioLEONARDO

Dickes Ding oder doch eher schlank?

In der Holzwerkstatt wird gesägt und geschnitzt, so dass Kunstwerke entstehen. Wir lassen uns von der Ausstellung „Feuer und Farbe“ anregen und bearbeiten große Hölzer oder feine Zweige.

mit Thomas Suhomel, Holzbildhauer

Treffpunkt am Montag: Prinzenpalais des
Residenzschlosses Altenburg, Haupteingang
ab 10 Jahren

Montag–Dienstag 24.–25.6.

(2-Tage-Kurs)

10–14 Uhr

KERAMIKstudio

Grünes Ohr, lila Nase, blaue Lippen

Wir entdecken die Farben des Expressionismus: Rot, Blau, Grün, Lila ... Nach einem Besuch der Ausstellung „Feuer und Farbe“ formen wir Gesichter aus Ton und bemalen diese mit vielen kräftigen Farben.

mit Doreen Kaiser, Keramikerin

Treffpunkt am Montag: Prinzenpalais des
Residenzschlosses Altenburg, Haupteingang
ab 6 Jahren

Mittwoch–Freitag 26.–28.6.

(3-Tage-Kurs)

10–14 Uhr

studioDIGITAL

„Hip teens don't wear blue jeans“

Nach einem Besuch der Ausstellung „Feuer und Farbe“ haben wir Eindrücke von Farben und Bildern gesammelt. Diese nehmen wir als Anregungen für das Bemalen unserer eigenen Jeansjacken oder Hosen. Diese können noch weitere Taschen oder Schmuckelemente bekommen. Bring deine alte Jacke mit und wir machen etwas Neues daraus!

mit Carolin Woitke, Modedesignerin

Treffpunkt am Mittwoch: Prinzenpalais des
Residenzschlosses Altenburg, Haupteingang
ab 10 Jahren

Mittwoch–Donnerstag 26.–27.6.

(2-Tage-Kurs)

10–14 Uhr

KERAMIKstudio

Wunderwelten im Setzkasten

Nach einem Besuch in der Ausstellung „Aus dem Dunkel der Vorzeit“ fertigen wir Tiere, Fossilien und Muscheln aus Ton, bemalen diese und bauen dazu eigene Setzkästen. Diese können nach Lust und Laune weiter mit Fundstücken gefüllt werden.

mit Doreen Kaiser, Keramikerin

Treffpunkt am Mittwoch: Prinzenpalais des
Residenzschlosses Altenburg, Haupteingang
ab 7 Jahren

**Donnerstag–Freitag
27.–28.6.**

(2-Tage-Kurs)
10–14 Uhr
studioLEONARDO

Ist das Kunst oder Feuerholz?

Vom Suchen und Finden, Sägen und Entrinden der Äste bis zum Bauen und Bemalen: Holz ist unser Medium. Wir gestalten Figuren und Gegenstände. Dabei lernen wir die Werkbank und die unterschiedlichen Werkzeuge kennen und kreieren unser eigenes kleines Kunstwerk aus Fundstücken und Holzresten. mit Thomas Suchomel, Holzbildhauer

ab 8 Jahren

**Montag–Mittwoch
1.–3.7.**

(3-Tage-Kurs)
10–14 Uhr
studioDIGITAL

Farben wie früher!

Mit natürlichen Materialien färben wir Stoffe, wie es die Menschen der Frühzeit vielleicht schon getan haben. Die gefärbten Stücke nähern wir zu kleinen Taschen, Beuteln oder auch Kleidungsstücken zusammen.

mit Carolin Woitke, Modedesignerin, und Nora Frohmann, Kunstvermittlerin

ab 8 Jahren

**Montag–Mittwoch
1.–3.7.**

(3-Tage-Kurs)
10–14 Uhr
ATELIER im studio

Filmschnipsel aus der Vorzeit

In der Ausstellung „Aus dem Dunkel der Vorzeit“ tauchen wir in die Vergangenheit ein und zeichnen Fundstücke. Wir denken uns Geschichten aus und erwecken die Fundstücke mit einem Trickfilmprogramm zum Leben. Für die kurzen Animationsfilme experimentieren wir mit verschiedenen Zeichen- und Naturmaterialien.

mit Julia Penndorf, Grafikerin, und Halina Kirschner, Illustratorin

Treffpunkt am Montag: Prinzenpalais des Residenzschlosses Altenburg, Haupteingang
ab 8 Jahren

Mittwoch 3.7.

10–14 Uhr
studioLEONARDO

Magnetisches Alphabet

Angeregt von Buchstaben in Kunstwerken entwerfen wir eigene Lettern und sägen sie aus Sperrholz aus. Durch aufgeklebte Folie werden die Kreationen magnetisch. So könnt ihr sie auf den Kühlschrank heften. Vielleicht schafft ihr sogar ein ganzes Alphabet?

mit Karin Pietschmann, Grafikerin, und Susann Schade, Holzbildhauerin

ab 7 Jahren

**Donnerstag–Freitag
4.–5.7.**

(2-Tage-Kurs)
10–14 Uhr
Livestreamung:
5.7., 13–14 Uhr
studioDIGITAL

Lindenau on Air! Wie dunkel war die Vorzeit eigentlich?

Ausgehend von der Ausstellung „Aus dem Dunkel der Vorzeit“, werfen wir einen Blick zurück in die Vergangenheit, schauen aber auch, was für euch heute wichtig ist. Wir recherchieren, moderieren, führen Interviews und erfahren, was zu einer richtigen Radiosendung dazugehört. Am Ende senden wir live aus dem Lindenau-Museum.

mit Angie Pörsch, Moderatorin, und Thorsten Weickert, Moderator bei SecondRadio, Leipzig

Treffpunkt am Donnerstag: Prinzenpalais des Residenzschlosses Altenburg, Haupteingang
ab 8 Jahren

**Donnerstag–Freitag
4.–5.7.**

(2-Tage-Kurs)
10–14 Uhr
studioLEONARDO

Vom Dunkel ins Licht

Was leuchtet im Dunkeln? Was sieht man in der Dunkelheit? Nichts? Weit gefehlt! Es gibt Tiere, die Licht aussenden können: Leuchtkäfer, Glühwürmchen und den Anglerfisch, der sein eigenes Fressen mit seinem Licht anlockt. Ganz schön clever, oder? Wir gestalten und drucken selbstleuchtende Wesen und erschaffen Welten für ein Buch, das in der Nacht leuchten kann.

mit Karin Pietschmann, Grafikerin, und Susann Schade, Holzbildhauerin

ab 7 Jahren

**Donnerstag–Freitag
4.–5.7.**

(2-Tage-Kurs)
10–14 Uhr
KERAMIKstudio

Grusel, grusel ...

Mit der Wulsttechnik bauen wir aus Ton große Gefäße, aus denen wir gruselige Köpfe gestalten. Innen bleibt das Tongefäß leer für eine Kerze, die dann im Dunkeln alles zum Leuchten bringt. Der Ton muss noch einige Zeit trocknen, zu Halloween ist die Keramik gebrannt und kann mit Licht auf die Fensterbank gestellt werden.

mit Carla Pinkert, Keramikerin

ab 9 Jahren

Montag 8.7.

10–14 Uhr
KERAMIKstudio

Feuer und Farbe

Die Bilder des Malers Walter Jacob regen uns an, selbst mit kräftigen Farben zu arbeiten. Wir malen auf einer Tonplatte, die wir vorher ausgerollt haben. So entstehen interessante Keramikbilder mit Pflanzen und Landschaften.

mit Carla Pinkert, Keramikerin

ab 7 Jahren

**Montag–Mittwoch
8.–10.7.**

(3-Tage-Kurs)
9–14 Uhr
Residenzschloss |

Sommersounds im Museum

Wir lassen Kunstwerke sprechen und suchen dafür Töne und Geräusche oder denken uns eine Geschichte für ein Bild aus. Ob eine Soundcollage zu einem verregneten Sommertag oder ein Picknick mit der

Geschichtswerkstatt
und studioDIGITAL

Familie in einem Kornfeld, wir packen alles in unseren Sommerpodcast und schneiden unsere eigene Audiodatei.

mit Jessica Paeschke, Journalistin, und Silvio Schmidt, Medientechniker

Treffpunkt am Montag: Prinzenpalais des
Residenzschlosses Altenburg, Haupteingang
ab 9 Jahren

Montag–Freitag 8.–12.7.

(5-Tage-Kurs)
10–14 Uhr
studioDIGITAL,
studioLEONARDO

Zum Leben erweckt

Dieses Sommerferienangebot vereint Holz, Textil und Animation: Wir erfinden, zeichnen und bauen eine eigene Filmfigur aus Holz. Das kann ein Fantasiewesen, ein Tier oder ein Mensch sein. Diesem nähern wir selbst designte Kleidung. In einer kurzen Stop-Motion-Animation wird es zum Leben erweckt. mit Kordula Schuler, Stop Motion Artistin, Carolin Woitke, Modedesignerin, und Susann Schade, Holzbildhauerin

ab 8 Jahren

Dienstag–Mittwoch 9.–10.7.

(2-Tage-Kurs)
10–14 Uhr
KERAMIKstudio

Turmdosen

Aus Ton werden in diesem Kurs große Platten gerollt und aneinander montiert. So entstehen hohe Türme, die dann als Vase oder Spaghettidose verwendet werden können. Bemalt mit allerlei Farben, wird das ein Schmuckstück bei euch zu Hause.

mit Carla Pinkert, Keramikerin

ab 8 Jahren

Mittwoch 10.7.

10–14 Uhr
studioLEONARDO

Magisches Kaleidoskop!

Wenn wir durch ein Kaleidoskop ins Licht schauen, entdecken wir zauberhafte Gebilde: Hier verwandeln sich Blütenknospen, Perlen und andere Kleinteile zu Formen und Mustern, die sich immer wieder anders zusammensetzen. Lineal, Schere, Papier und Spiegel folie kommen zum Einsatz.

mit Karin Pietschmann, Grafikerin

ab 7 Jahren

Donnerstag 11.7.

9–14 Uhr
Residenzschloss |
Geschichtswerkstatt

Sommerpodcast: Du klingst anders, als du denkst

Mit der Veränderung unserer eigenen Stimme hauchen wir den Kunstwerken aus der Ausstellung „Feuer und Farbe“ Leben ein. Du wirst überrascht sein, wozu deine Stimme fähig ist. Ein Sommerpodcast mit Flüstern, Grunzen und Kreischen. mit Jessica Paeschke, Journalistin, und Silvio Schmidt, Medientechniker

Treffpunkt am Donnerstag: Prinzenpalais des
Residenzschlosses Altenburg, Haupteingang
ab 7 Jahren

**Donnerstag–Freitag
11.–12.7.**

(2-Tage-Kurs)
10–14 Uhr
ATELIER im studio

Tunnelbuch

Ein Tunnelbuch anfertigen ist wie durch eine Landschaft gehen. Es gibt ein Vorne, ein Dazwischen und ganz hinten einen Ausblick. Gemeinsam gehen wir in die Ausstellung „Feuer und Farbe“ und schauen, was wir entdecken können – einen großen alten Baum, in dem kleine Vögel sitzen, oder Landschaften mit Bergen. Mit Farbstiften oder Acrylfarbe malen und bauen wir ein Buch, durch das man hindurchschauen kann, um Vieles zu entdecken.

mit Karin Pietschmann, Grafikerin

ab 8 Jahren

**Montag–Freitag
15.–19.7.**

(5-Tage-Kurs)
10–15 Uhr
Residenzschloss |
Geschichtswerkstatt
und studioDIGITAL

Und Action! – Geheimnisse ans Licht gebracht

Die Ausstellung „Aus dem Dunkel der Vorzeit“ beschäftigt sich mit archäologischen Funden aus der Früh- und Bronzezeit. Welche Geschichten erzählen die uralten Objekte? Welche Geheimnisse verbergen sie? Warum wurden sie vergraben? In fünf Tagen drehen wir unseren eigenen Film. Wir denken uns spannende Geschichten aus, suchen nach unheimlichen Drehorten, erarbeiten ein Drehbuch und stehen selbst vor oder hinter der Kamera. Bitte gebt bei der Anmeldung an, in welcher Gruppe ihr gern mitmachen wollt.

Gruppe 1: Drehbuch und Schauspiel

Gruppe 2: Kamera und Schnitt

mit Mike Langer, Filmemacher, und Manuel Kressin, Schauspielregisseur Theater Altenburg Gera

Kosten für alle Tage: 100 Euro

ab 11 Jahren

**Montag–Dienstag
15.–16.7.**

(2-Tage-Kurs)
10–14 Uhr
studioLEONARDO

Murmelparcours

Wir bauen eine Labyrinthmurmelbahn aus Holz, sägen dafür Holz und fertigen kleine Figuren an. Wir halten diese Murmelbahn mit beiden Händen und balancieren eine Murmel über Brücken, durch Gänge und Tunnel. Wer mag, bemalt alles bunt!

mit Susann Schade, Holzbildhauerin, und Ralf Kluge, Tischler

ab 8 Jahren

**Dienstag–Freitag
16.–19.7.**

(4-Tage-Kurs)
10–14 Uhr
ATELIER im studio

Farbspiele mit Stoffen

Gemeinsam besuchen wir die Ausstellung „Feuer und Farbe“. Angeregt von den Bildern gestalten wir Farbfelder aus Stoffen, die wir aneinandernähen, um daraus Kleidung, Beutel oder besondere Textilkunstwerke entstehen zu lassen.

mit Carolin Woitke, Modedesignerin

Treffpunkt am Dienstag: Prinzenpalais des Residenzschlosses Altenburg, Haupteingang

ab 10 Jahren

**Donnerstag–Freitag
18.–19.7.**

(2-Tage-Kurs)
10–14 Uhr
studioLEONARDO

Montierte Gefährten

Alles was rollt, wackelt und klappert – das bauen wir gemeinsam in der Holzwerkstatt. Wir sägen, hämmern und schrauben verschiedenste Hölzer zusammen. Unserer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, Hauptsache, es rollt ...

mit Susann Schade, Holzbildhauerin, und Ralf Kluge, Tischler

ab 7 Jahren

Jeden Freitag in den Sommerferien findet um 14 Uhr eine Abschlusspräsentation der Ergebnisse im *studio* statt.
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!



Foto: Lindenau-Museum Altenburg/Nora Frohmann

ÖFFNUNGSZEITEN UND KONTAKTE

LINDENAU-MUSEUM ALTENBURG

Ausstellung | *studio*

Kunstgasse 1, 04600 Altenburg

Sonderausstellung im Prinzenpalais

Schloss 16, 04600 Altenburg

Verwaltung

Hillgasse 15, 04600 Altenburg

Aufgrund von Sanierungsarbeiten ist das Lindenau-Museum in der Gabelentzstraße geschlossen.

Kontakt:

Tel.: 034 47 89 55-430

info@lindenau-museum.de

www.lindenau-museum.de



Ausstellungen in der Kunstgasse 1

Dienstag bis Sonntag und feiertags

12–18 Uhr

Eintritt frei!

Ausstellungen im Prinzenpalais

des Residenzschlosses:

Dienstag bis Sonntag und feiertags

11–17 Uhr

Eintritt zur Sonderausstellung:

4 EUR (regulär) / 3 EUR (ermäßigt)

Kombikarte Residenzschloss und

Lindenau-Museum: 9 EUR

Für die Angebote des *studios* werden

Entgelte berechnet.

RESIDENZSCHLOSS ALTENBURG

Schloss 2–4, 04600 Altenburg

Kontakt:

Tel.: 034 47 51 27-12

info@residenzschloss-altenburg.de

www.residenzschloss-altenburg.de



Schloss- und Spielkartenmuseum

Dienstag bis Sonntag und feiertags

9.30–17 Uhr

Hausmannsturm

mit stufenlosem Wendelgang

Dienstag bis Sonntag und feiertags

9.30–16.30 Uhr

Eintritt:

Schloss- und Spielkartenmuseum

inkl. Hausmannsturm

8 EUR (regulär) / 6 EUR (ermäßigt)

Führungen: 3 EUR zzgl. Eintritt

Familienkarte: 15 EUR

Kombikarte Schloss und Rote Spitzen:

10 EUR (regulär) / 8 EUR (ermäßigt)

Flaschenturm

mit Licht- und Klangpanorama

Gruppen ab 10 Personen auf Anfrage

Rote Spitzen

Berggasse 15, 04600 Altenburg

1. Mai bis 31. Oktober 2024

Gruppen ab 10 Personen auf Anfrage

Nikolaiturm

Nikolaikirchhof, 04600 Altenburg

1. Mai bis 31. Oktober 2024

Dienstag bis Donnerstag 13–16.30 Uhr

Gruppen ab 10 Personen auf Anfrage

Eintritt:

2 EUR (regulär) / 1 EUR (ermäßigt)

Teehaus

Schlossberg 1A, 04600 Altenburg

betreut vom Teehaus Altenburg

Förderverein e.V.

GUTE FREUNDE

Förderkreis „Freunde des Lindenau-Museums“ e.V.

c/o Lindenau-Museum Altenburg
Hillgasse 15, 04600 Altenburg
foerderkreis@lindenau-museum.de
Tel.: 034 47 8955-430
Vorsitzende: Katja Rettig

Altenburger Schlossverein e.V.

Schloss 2, 04600 Altenburg
altenburger-schlossverein@arcor.de
Tel.: 034 47 488355
Vorsitzender: Frank Tanzmann

Förderverein Quartier „Rote Spitzen“ Altenburg e.V.

Torgasse 6, 04600 Altenburg
foerdereverein-quartier@rote-spitzen-altenburg.de
Tel.: 034 47 556456
Vorsitzender: Ralf Knöfler

Teehaus Altenburg Förderverein e.V.

Kesselgasse 15, 04600 Altenburg
teehausaltenburg@gmail.com
Tel.: 034 47 2658
Vorsitzender: Frank Hammerschmidt

Gerhard Altenbourg Gesellschaft e.V.

c/o Lindenau-Museum Altenburg
Hillgasse 15, 04600 Altenburg
post@gerhard-altenbourg-gesellschaft.de
Vorsitzende: Jutta Penndorf

Förderverein „Studio Bildende Kunst im Lindenau-Museum Altenburg“ e.V.

c/o Lindenau-Museum Altenburg
Hillgasse 15, 04600 Altenburg
foerdereverein-studio@lindenau-museum.de
Vorsitzender: Dr. Matthias Brachert

Geschichts- und Altertumsforschende Gesellschaft des Osterlandes e.V. (GAGO)

c/o Landesarchiv Thüringen Staatsarchiv Altenburg
Schloss 7, 04600 Altenburg
Tel.: 034 47 503773
Vorsitzender: Gustav Wolf

Förderer



Unterstützer



Archäologische Gesellschaft in Thüringen e.V.



Partner



Wir treten ein für ein



Umschlagbild: (Detail)

Walter Jacob, Berglandschaft, 1922, Öl auf Leinwand,

Privatbesitz Friederike Kloepfer-Jacob, Nachlass

Walter Jacob © VG Bild-Kunst, Bonn 2024

Foto: punctum / Bertram Kober

Impressum

V.i.S.d.P. Dr. Roland Krischke,

Direktor der Altenburger Museen

Redaktion: Steven Ritter

Lektorat: Anne Oswald, Dr. Jutta Reinisch

Gestaltung: Ulrike Weißgerber, Leipzig

Gesamtherstellung: PögeDruck, Leipzig

Gedruckt auf Circle Offset Premium White
aus 100 % Altpapier, ausgezeichnet mit dem
blauen Umweltengel.

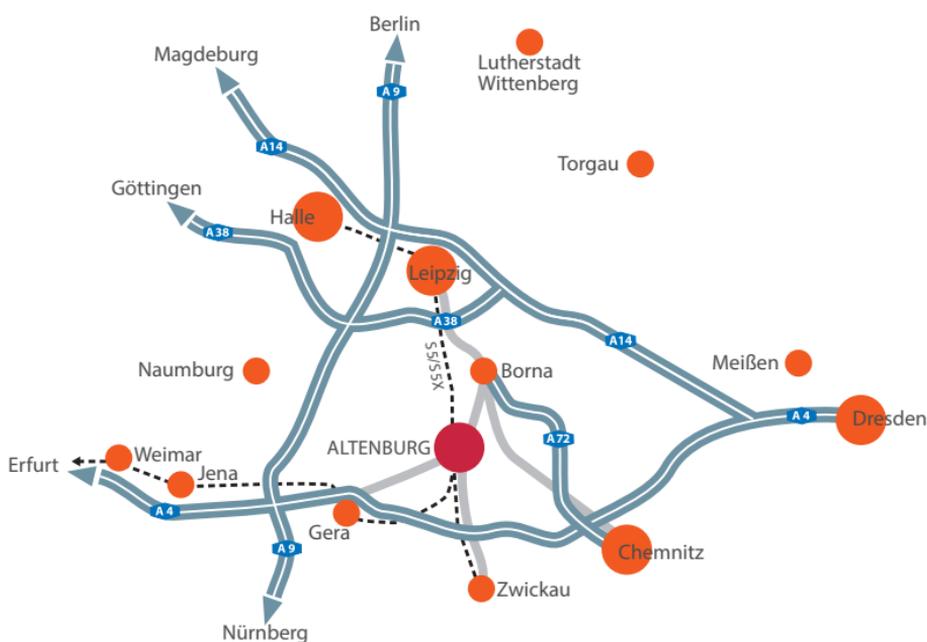
KAG Altenburger Museen



KAG Altenburger Museen

Am 1. Oktober 2020 hat die Kommunale Arbeitsgemeinschaft Altenburger Museen, ein Zusammenschluss von Lindenau-Museum und Residenzschloss Altenburg, ihre Arbeit aufgenommen. In der Kooperation der beiden Museen soll der Schlossberg in allen Museumsbereichen, aber auch als touristisches Ausflugsziel weiterentwickelt werden. Ziel ist es, in jeder Hinsicht Synergieeffekte zu schaffen und die beiden Museumseinrichtungen über die Landesgrenzen hinaus noch bekannter zu machen. Die Gründung eines Zweckverbandes Altenburger Museen wird vorbereitet.

Derzeit wird ein gemeinsamer Masterplan für den Altenburger Schlossberg entwickelt, mit dem u. a. ein Szenario für von beiden Einrichtungen genutzte Depots entworfen wird, Fragen der Barrierefreiheit erörtert und Ideen für die bislang ungenutzten Gebäude des Schlossareals vorgelegt werden. Der neue Masterplan soll Grundlage und Richtschnur für alle weiteren Maßnahmen am Schlossberg werden.





LINDENAU-MUSEUM ALTENBURG
RESIDENZSCHLOSS ALTENBURG
ROTE SPITZEN / NIKOLAITURM
SCHLOSSGARTEN / TEEHAUS / ORANGERIE

